

zum LSV-Ausschuss am 27.03.2019, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 15.03.2019

Az.

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 27.03.2019, Ö

Haushalt 2018; Bericht über das Jahresergebnis 2018

Sitzungsvorlage 2018/3262

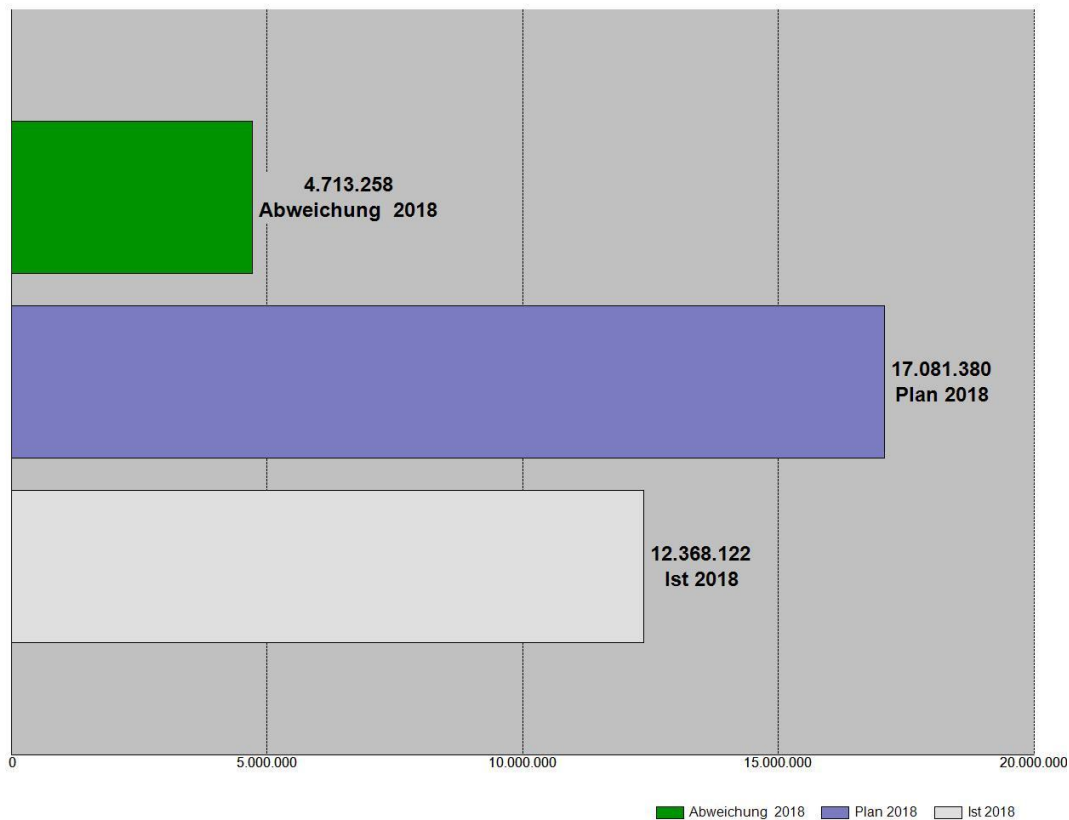
I. Sachverhalt:

In der letzten Woche haben die Sachgebiete ihre Abschlussberichte 2018 vorgelegt. Die Berichte dienen dem Finanzbereich für das **externe** Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das **interne** Rechnungswesen. Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche besprochen und analysiert. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Der Buchungsschluss war der 31.01.2019, sodass das Ergebnis des LSV endgültig ist.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Investitionen (Stand 08.03.2019):



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan der Investitionen in Höhe von 17.081.380 € **um 4.713.258 € bzw. 28,6 % unterschritten.**

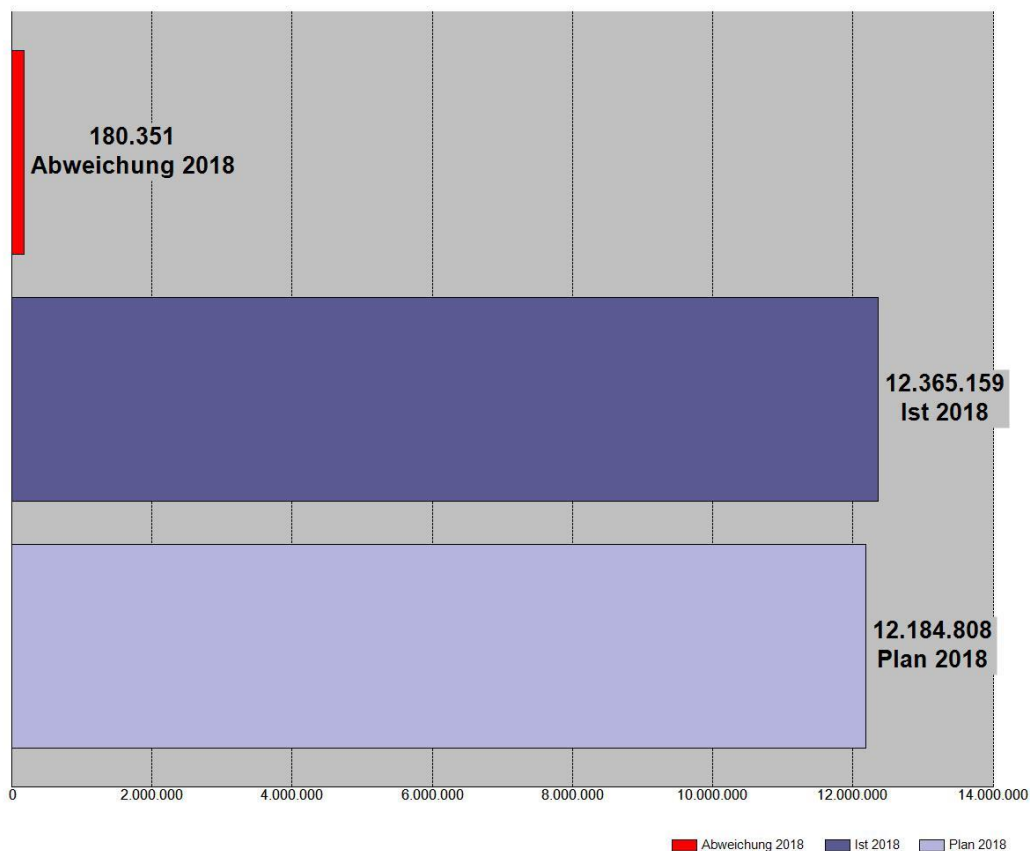
Detaillierte Informationen zu den Investitionen des LSV-Ausschusses können dem Punkt 2.2. dieses Berichtes entnommen werden.

Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit der Beobachtung wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	7.429.851	7.888.174	458.322,90	106,2%
2009	4.337.783	4.894.731	556.947,80	112,8%
2010	9.827.603	10.505.475	677.872,23	106,9%
2011	16.263.606	10.361.199	-5.902.407,23	63,7%
2012	17.970.030	21.923.160	3.953.130,33	122,0%
2013	12.558.880	6.791.900	-5.766.980,19	54,1%
2014	8.937.754	3.928.130	-5.009.624,14	44,0%
2015	3.595.370	4.175.326	579.956,09	116,1%
2016	2.839.620	-600.279	-3.439.898,58	-21,1%
2017	6.061.325	5.725.345	-335.980,29	94,5%
2018	17.081.380	12.368.122	-4.713.258,41	72,4%

Der Netto-Mittelabfluss war mit 12.368.122 im Jahr 2018 deutlich höher als das Investitionsvolumen des LSV-Ausschusses in den letzten zehn Jahren, in welchen jährlich durchschnittlich nur rund 7,6 Mio. € pro Jahr investiert wurden. Der Ausschöpfungsgrad des Planansatzes von 72,4 % ist dagegen im Vergleich verhältnismäßig niedrig.

1.2 Ergebnisrechnung (Stand 08.03.2019):



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 12.184.808 € um **180.351 € bzw. 1,5 % überschritten.**

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses beansprucht im Jahr 2018 rund 22 % des kompletten Budgets der **Ergebnisrechnung**, die über die Kreisumlage zu finanzieren ist.

Der Mittelabfluss in der Ergebnisrechnung stellt sich in der Entwicklung seit dem Jahr 2008 wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2008	9.145.615	8.454.634	-690.981	92,4%
2009	10.471.789	10.800.971	329.182	103,1%
2010	9.568.661	8.014.416	-1.554.245	83,8%
2011	9.605.291	9.694.895	89.604	100,9%
2012	10.086.180	9.889.664	-196.516	98,1%
2013	10.576.047	10.335.640	-240.406	97,7%
2014	10.900.633	10.677.701	-222.932	98,0%
2015	11.199.661	10.630.264	-569.398	94,9%
2016	11.596.315	10.645.346	-950.969	91,8%
2017	10.361.105	10.158.651	-202.454	98,0%
2018	12.184.808	12.365.159	180.351	101,5%

Nachdem das Budget des LSV-Ausschusses seit dem Jahr 2012 teils deutlich unterschritten wurde, kam es 2018 erstmals wieder zu einer geringen Budgetüberschreitung in Höhe von 1,5 %.

Ein Blick auf die Personalkosten:

	2015	2016	2017	2018			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personalaufwendungen	1.673.932	1.819.435	2.050.279	2.204.820	2.279.585	74.765	3,4%

Die Personalkosten i.H.v. 2.279.585 € wurde der Planansatz um 74.765 € bzw. 3,4 % überschritten.

2. Detaillierte Darstellung der einzelnen Kostenstellen

2.1 Ergebnisrechnung (Stand 13.03.2019)

Die 43 Kostenstellen des LSV-Ausschusses werden wie folgt abgeschlossen:

	2016	2017	2018				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Ist / Plan %	Begründung
331 Brand- und Katastrophenschutz	963.883	1.055.486	1.097.934	1.237.883	139.949	112,7%	1)
332 Brandschutzdienststelle	44.041	76.906	77.680	78.182	502	100,6%	
941 Liegenschaftsamt	912.842	1.167.529	1.439.535	1.485.154	45.620	103,2%	
942 Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße		21	442.680	282.074	-160.606	63,7%	2)
944 Nebengebäude Landratsamt (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße)			1.000	11.649	10.649	1164,9%	
943 Gebäude - Haupthaus	1.142.238	1.131.504	602.596	1.049.784	447.188	174,2%	3)
945 Gebäude - Zulassungs- u.FS-Stelle (Anmietung)	132.780	134.180	384.521	126.865	-257.656	33,0%	4)
946 Gebäude - Jobcenter (Anmietung)	-4.718	-6.925	-17.085	-10.310	6.775	60,3%	
947 Gebäude - Post (Anmietung)	77.697	80.855	74.010	79.930	5.920	108,0%	
948 Gebäude - Schulamt	7.583	2.217	10.260	2.858	-7.402	27,9%	
950 Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)	-135.049	-1.763.355	-24.933	-20.306	4.627	81,4%	
951 Asylbewerberunterbringung "Mäusl"-Anwesen	443	1.322	31.510	30.004	-1.506	95,2%	
960 Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	17.782	85.957	44.411	44.519	108	100,2%	
970 Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.	26.133	24.923	29.450	25.640	-3.810	87,1%	
971 Gebäude Straßenmeisterei	65.631	174.855	62.132	49.508	-12.624	79,7%	
972 Klosterbauhof incl. Brenne- rei Ebersberg	-26.323	-26.939	-25.892	-23.575	2.317	91,0%	
999 Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei	-2.118	-2.219	-3.417	-3.962	-545	115,9%	

	2016	2017	2018				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Ist / Plan %	Begründung
953 Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen-u.Sportflächen)	750.046	760.607	717.011	721.042	4.031	100,6%	
981 Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg	184.845	93.669	134.537	120.769	-13.768	89,8%	
991 Asylbewerberunterbringung HMW RS EBE	-5.874	2.498	-6.675	2.883	9.558	-43,2%	
954 Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	681.163	645.308	602.442	623.637	21.195	103,5%	
982 Turnhalle Realschule Markt Schwaben	98.106	38.084	78.325	25.154	-53.171	32,1%	
992 Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben	-3.485	4.416	4.376	980	-3.396	22,4%	
955 Gebäude RS Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	964.451	900.231	914.866	908.763	-6.103	99,3%	
980 Turnhalle Realschule Poing	-128.769	44.173	62.800	42.930	-19.870	68,4%	
956 Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	686.185	644.816	815.452	665.350	-150.102	81,6%	5)
983 Turnhallen Gymnasium Grafing	71.028	41.018	43.493	9.307	-34.186	21,4%	
993 Asylbewerberunterbringung HMW Gym. Grafing	-4.702	-5.198	-3.280	2.294	5.574	-69,9%	
957 Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)	980.182	1.009.805	1.019.355	1.129.227	109.872	110,8%	6)
984 Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten	58.267	-14.588	38.825	32.348	-6.477	83,3%	
994 Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten	-6.763	-3.861	-7.687	-8.256	-569	107,4%	
958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	797.448	1.150.290	1.086.279	1.096.670	10.391	101,0%	
985 Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben	-188.109	67.658	47.684	89.143	41.459	186,9%	
995 Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben	-5.869	-5.742	-5.480	-5.792	-312	105,7%	
959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.318.539	1.341.611	1.396.486	1.343.890	-52.596	96,2%	
986 Turnhalle Gymnasium Kirchseeon	75.764	211.025	127.302	131.758	4.456	103,5%	
996 Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon	-912	-916		-1.702	-1.702		
964 Mensa Sopäd.Förderzentr. Grafing			5.500		-5.500		
965 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	421.978	370.790	459.991	544.067	84.076	118,3%	7)
987 Dreifachturnhalle SFZ Grafing	5.613	59.379	25.921	71.221	45.300	274,8%	
997 Hausmeisterwohnung SFZ Grafing	18.504	4.230	18.220	16.550	-1.670	90,8%	
966 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	658.282	663.974	380.498	359.553	-20.945	94,5%	
988 Turnhalle SFZ Poing	-3.420	-946	2.175	-2.529	-4.704	-116,3%	
Summe	10.645.346	10.158.651	12.184.808	12.365.159	180.351	1,5 %	

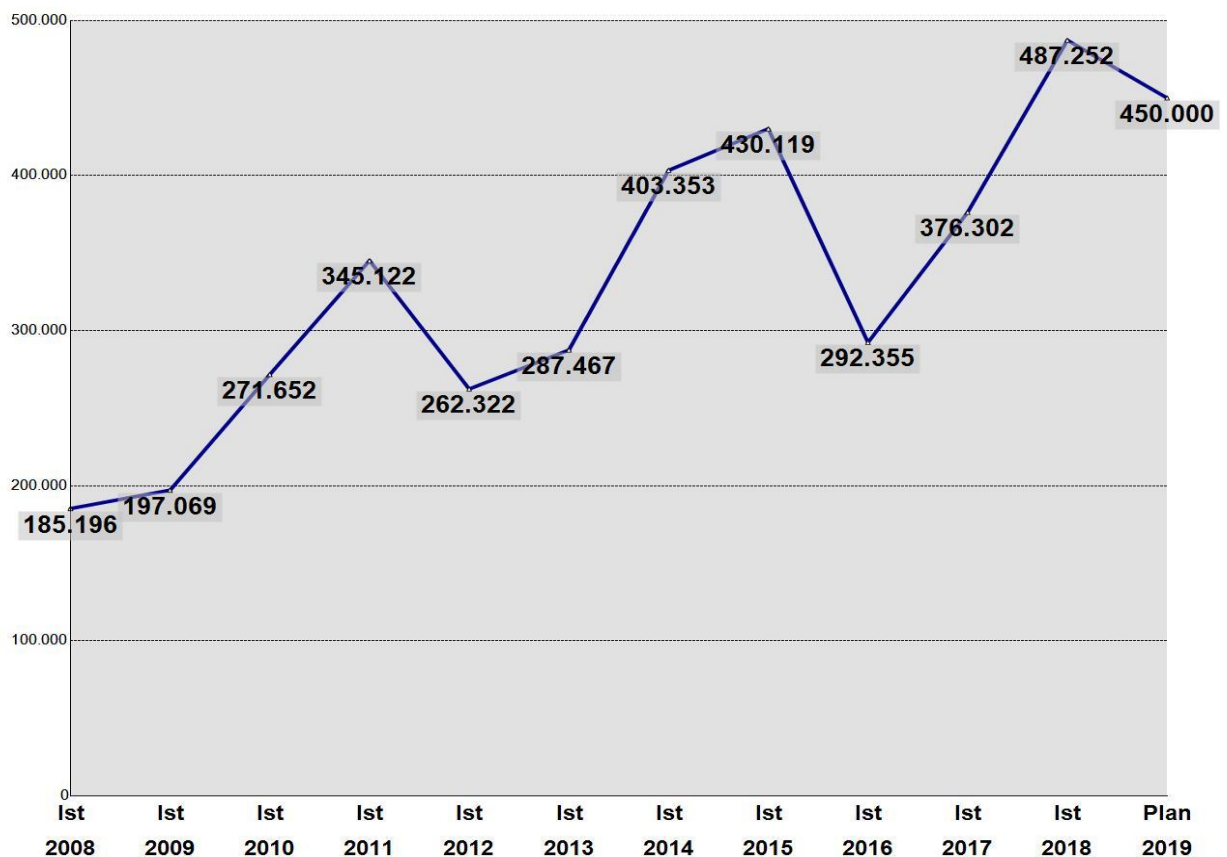
Begründung für die größere Abweichung in der Ergebnisrechnung:

1) Kst. 331: Brand- und Katastrophenschutz – **Überschreitung 139.949 €**

Die Überschreitung des Planansatzes der Kostenstelle ist auf die höher als geplante Verbandsumlage für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (+ 87.252 €) zurückzuführen. Zudem wurde im Jahr 2018 eine Rückstellung für Gutachterkosten Brandschutz von 40.000 € gebildet. Durch einige überplanmäßige Ausgaben bei Investitionen für den Brandschutz, Funkgeräte und Kommunikationstechnik ergaben sich entsprechend auch Überschreitungen bei den Abschreibungen für Abnutzung (+ 43.669 €).

Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.

Die Kosten der Rettungsleitstelle, entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



Der Planansatz für die Umlage an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung wurde um 87.252 € und damit um rund 6 % überschritten. Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung liegen die Zahlen des Zweckverbandshaushaltes noch nicht vor. Es wurde daher ein Ansatz von 400.000 € festgesetzt – die tatsächliche Umlage betrug 487.252 €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich damit die Verbandsumlage deutlich um 110.950 € bzw. 29 % erhöht.

2) KSt. 942 – Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße – **Unterschreitung 160.606 €**

Zur Haushaltsplanung 2018 wurde noch davon ausgegangen, dass im Laufe des Jahres 2018 die ersten Umzüge in das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße erfolgen können. Basierend auf diese Planung wurden entsprechende Ansätze für Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten sowie Abschreibungen in den Haushaltsplan eingestellt. Durch den Leerstand des Gebäudes ergab sich bei den Sach- und Produktkosten eine Unterschreitung i.H.v. rund 127.400 € sowie 83.000 € bei den Abschreibungen, da bisher keine Aktivierung des Gebäudes im Anlagevermögen des Gebäudes erfolgen konnte.

3) KSt. - 943 Gebäude - Haupthaus - Überschreitung 447.188 €

Zur Haushaltsplanung 2018 wurde auf dieser Kostenstelle zur Annäherung der Planung des gesamten Teilbudgets des LSV-Ausschusses an den vorgegebenen Eckwert eine Pauschkürzung von 600.000 € geplant. Um eine aufwändige Aufteilung dieser Pauschkürzung auf die einzelnen Gebäudekostenstellen zu vermeiden, erfolgte die Veranschlagung zentral auf dieser Kostenstelle. Unter anderem durch Minderaufwendungen bei den geplanten Sach- und Produktkosten i.H.v. rd. 110.000 € (darunter Unterhalt betriebstechnischer Anlagen - 40.500 €, Gutachten und Beraterleistungen - 41.600 €) konnte ein Teil hiervon bei dieser Gebäudekostenstelle des Landratsamtes realisiert werden.

Bei der Planung dieser pauschalen Kürzung von 600.000 € auf dieser Kostenstelle, war beabsichtigt, dass sich diese möglichst bei der Bewirtschaftung möglichst über alle Gebäudekostenstellen widerspiegeln soll. Das ist im Großen und Ganzen gelungen.

Bezogen auf den gesamten Gebäudehaushalt (Kostenstellen 941 bis 999 ohne Brand- und Katastrophenschutz) konnte die angesetzte Kürzung mit einer Abweichung von + 39.900 € in der Gesamtbetrachtung durchaus erreicht werden.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen

4) KSt. – 945 Gebäude - Zulassungs-u. Führerscheinstelle (Anmietung) - Unterschreitung 257.656 €

Die für den geplanten Umbau der Zulassungs- und Führerscheinstelle angesetzten Kosten im Zuge der beabsichtigten Umzüge der Zulassungs- und Führerscheinstelle in das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße fielen aufgrund des nicht möglichen Bezugs der vorgesehenen Räume nicht an.

5) KSt. 956 - Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen) – Unterschreitung 150.102 €

Die Unterschreitung auf der Kostenstelle begründet sich u.a. durch Einsparungen bei den Personalkosten i.H.v. 24.000 € durch Veränderung der Personalzuordnung der Hausmeister zwischen den kreiseigenen Liegenschaften, was hier zu einer Stundenreduzierung führte. Zudem fielen die Unterhaltskosten des Gebäudes insgesamt niedriger aus als in der Planung angesetzt. Ursächlich hierfür ist die Maßnahme der Teilsanierung Bauteil 1, welche derzeit durchgeführt wird. Hierdurch befindet sich der Altbau des Gebäudes derzeit nicht im Schulbetrieb.

6) KSt. 957 - Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen) – Überschreitung 109.872 €

Einen wesentlichen Teil der Budgetüberschreitung ist auf die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen im Jahr 2018 mit insgesamt 61.000 € für noch ausstehende Rechnungen für Reinigung der Tartanflächen (2.500 €) und die Erneuerung eines Schaltschranks (58.500 €) zurückzuführen. Zudem lagen die Kosten für Gutachter und Beraterleistungen um rund 23.000 € höher als der Ansatz, da Leistungen eines Ingenieurbüro für den ersten Bauabschnitt, die im Haushaltsjahr 2017 entstanden sind, erst 2018 abgerechnet wurden. Aufgrund des höheren Ausschreibungsergebnisses für den 2. Bauabschnitt der Elektroverteilung kam es des Weiteren zu einer Überschreitung beim Unterhalt für betriebstechnische Anlagen (+ 29.700 €).

Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.

7) KSt. 965 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen) – Überschreitung 84.076 €

Die Überschreitung resultiert in erster Linie aus der Bildung von Instandhaltungsrückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 in Höhe von 136.100 €. Diese Rückstellungen betrafen im Einzelnen den Aufbau ein neues Heizungsnetz (44.900 €), Kosten für einen Aufzug (44.800 €), Erneuerung Eingangstüren (20.700 €), eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung (11.900 €) sowie für Bepflanzung Lichtgraben, Umbau Schlösser der Notausgangstüren und Akustikdecken (13.800 €). Demgegenüber lagen die Wärme und Heizkosten im Vergleich zur Planung 2018 um 19.636 € zurück.

Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger (Produkte):

1330: Photovoltaikanlagen (BgA):

Eigene Photovoltaikanlagen werden am Landratsamt Ebersberg, der Realschule Ebersberg (2 Anlagen), am SFZ Poing und am Gymnasium Markt Schwaben betrieben. Die Anlagen werden als Betriebe gewerblicher Art (BgA) geführt. Dadurch kam es zur Erstattung der Mehrwertsteuer bei der Anschaffung. Die Anschaffungskosten wurden als Darlehen auf dem Kostenträger abgebildet. Die steuerbaren Erträge 2018 betrugen 22.303 €.

Anlage	Größe	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018
Landratsamt Ebersberg	30,00 kWp	10.109	7.451	8.664	10.864	8.961	6.691	8.816
Realschule Ebersberg	9,87 kWp	3.688	3.701	2.384	3.377	3.059	3.560	3.798
Realschule Ebersberg (Inbetriebnahme 2015)	26,68 kWp					1.704	-1.069	-2.241
SFZ Poing	17,63 kWp	8.131	6.745	5.855	6.902	6.363	5.957	7.299

Gymnasium Markt Schwaben (Inbetriebnahme 31.10.2013)			1.506	10.512	5.811	4.600	6.326	4.631
Summe steuerbare Erträge		21.928	19.403	27.415	26.954	24.687	21.466	22.303

Die Erträge der Photovoltaikanlagen am Gymnasium Kirchseeon (Größe: 29,6 kWp) und an der Realschule Poing (Größe: 383 kWp) erzielt der PPP-Unternehmer.

1331: Blockheizkraftwerk Gymnasium Markt Schwaben

Erstmals wurden 2013 Erträge für das BHKW am Gymnasium Markt Schwaben in Höhe von 37.608 € verbucht. 2014 betrugen die Erträge aus der Einspeisung 60.842 € und im Jahr 2015, 94.279 €. Unter Berücksichtigung der Erstattung von Energiesteuer, der aktivierten Eigenleistung sowie sämtlicher Aufwendungen betrug der Nettoerlös für das BHKW 2018 insgesamt 16.585 €.

1357: Fuhrpark:

Entwicklung der Kosten des Fuhrparks:

Jahr	Nettoaufwand	Gefahrene KM	Kosten pro gef. KM
2012	51.953	98.611	1,61
2013	75.238	121.519	1,88
2014	50.192	125.388	1,32
2015	69.242	46.322	3,94
2016	74.528	104.742	1,87
2017	84.816		
2018	104.234		

Für die Nutzung des zentralen Fuhrparks werden den Sachgebieten pro gefahrenen Kilometer 40 Cent verrechnet. Die dienstliche Nutzung des eigenen Privat-PKW wird mit 35 Cent erstattet. Die Nutzung eigener PKWs durch die Mitarbeiter ist für den Landkreis deutlich wirtschaftlicher, als die Vorhaltung des Fuhrparks. 2015 wurden die Fahrtenbücher teilweise nicht verbucht, deshalb kostete der gefahrene Kilometer 3,94 €. Im Jahr 2016 kostete der gefahrene Kilometer rechnerisch 1,87 €. Im Jahr 2017 konnten die gefahrenen Kilometer den Nutzern nicht mehr zugeordnet werden, weil es keine elektronischen Fahrtenbücher mehr gibt. Die Übertragung von händisch geführten Fahrtenbüchern in eine elektronisch bearbeitbare Liste ist zu aufwändig. Es wird nach einer neuen Lösung gesucht, bis dahin muss auf die Verrechnung der Fuhrparkkosten auf die Kostenstellen verzichtet werden.

Ein wesentlicher Faktor für die Steigerung der Kosten des Fuhrparks von 2017 auf 2018 (+ 19.418 €) sind im Zuge der Anschaffung neuer Dienstfahrzeuge (e-bzw. Hybridfahrzeuge) die höheren Abschreibungskosten (+ 29.197 €) durch die Aktivierung im Anlagevermögen des Landkreises. (siehe auch 2.2 Investitionen). Zudem entstanden im Zuge der Umstellung auf die neuen Fahrzeuge Abweichungen bei der Versicherung sowie Kosten für die bei der Rückgabe der vorherigen Leasingfahrzeuge zu begleichenden Schäden.

9450: Brandschutzmaßnahmen:

	Ist					
	2012	2013	2014	2015	2017	2018
9450 Brandschutzmaßnahmen	1.358.920	777.302	45.366	194.561	-12.434	5.391

Das Thema hat sich signifikant „beruhigt“. Die strikte Abgrenzung ist schwierig, weil Brandschutzmaßnahmen meist zusammen mit Erweiterungen oder Generalsanierungen durchgeführt werden. 2014 wurden dem Kostenträger „nur“ 45.366 € zugeordnet. 2013 waren es noch 777.403 € und 2012 wurden 1,4 Mio. € auf diesem Kostenträger gebucht. 2015 wurden 194.561 € gebucht, überwiegend als Rückstellung für die Brandschutzmaßnahme an der Dreifachturnhalle in Grafing.

Im Jahr 2016 wurden nur 29.227 € für Brandschutzmaßnahmen gebucht. Durch die Auflösung einer Rückstellung für Instandhaltung ergibt sich auf dem Kostenträger 9450 für 2017 ein Ertragsüberschuss von 12.434 €. Mit 5.391 € fielen im Jahr 2018 die Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen verhältnismäßig gering aus.

2.2 Investitionen (Stand 13.03.2018):

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
	2018	2018	2018	
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server		4.716	4.716	
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.		472	472	
2009-941-2 EDV- Hardware		-6	-6	
2010-330-1 EDV-Hardware		1.061	1.061	
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	30.000		-30.000	
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	38.000	50.923	12.923	
331-0010 Ersatzbeschaffung Sondersignalanlagen/Fahrzeugfunk		2.093	2.093	
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	37.000		-37.000	
331-0015 Chemieschutzanzüge	15.000		-15.000	
331-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik		10.233	10.233	
331-0110 Anschaffungen Katastrophenschutz		320	320	
941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb)	62.500	308.498	245.998	1)
941-0011 Sonst. BGA		1.971	1.971	
941-0027 EDV/Medien/Software	51.300	54.221	2.921	
941-0030 E-Check Prüfgeräte		844	844	
942-0001 Kauf des Kreissparkassengebäudes	8.705.000	8.116.556	-588.445	2)
942-0002 KSK Umbauten und Renovierung "SPERRVERMERK"	2.800.000	580.127	-2.219.873	3)
942-0004 Schließanlage "SPERRVERMERK"	106.150	4.229	-101.921	3)
942-0005 KSK E-Mobilität "SPERRVERMERK"	271.000		-271.000	3)
942-0006 KSK: Umbau Nebengebäude "SPERRVERMERK - GEDECKELT"	95.000		-95.000	3)
942-0010 KSK: Hausmeisterbedarf,-beschaffungen	8.000	4.876	-3.124	
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung	2.500	409	-2.091	
943-0010 Hausmeisterbedarf, -beschaffungen (alt:I-ZI-0048)	600	499	-101	
943-0011 LRA: Generalsanierung	39.000	12.892	-26.108	

943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)	5.000	26.447	21.447	
943-0015 Schließanlage	135.800	1.371	-134.429	4)
943-0019 Restzahlung Neubau Osttrakt	170.000		-170.000	5)
943-0021 Sonstiges BGA		6.559	6.559	
943-0025 Ladeinfrastruktur E-Mobilität		1.633	1.633	
943-0026 Neubau Aufzug Nordtrakt	45.000		-45.000	
943-0030 Notrufsystem für Ausländeramt		1.952	1.952	
944-0001 Umbau des Nebengebäudes KSK		72	72	
953-0003 Erweiterung RS EBE 2. BA ab 2012	80.000	55.000	-25.000	
953-0008 RS Ebersberg: Schließanlage	15.000	1.371	-13.629	
953-0010 Hausmeister-Bedarf/Ersatzbeschaffungen	2.690	1.663	-1.027	
953-0028 Gartenhaus/Sportanlage	15.000	3.064	-11.936	
954-0008 Schließanlage	6.700	2.769	-3.931	
954-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	900	309	-591	
954-0011 Generalsanierung Realschule Markt Schwaben	-116.000	-117.769	-1.769	

	Plan	Ist	Abweichung	Begründung
956-0010 Gym Grafing: Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	2.300	1.633	-667	
956-0014 Gymn. Grafing Umbau behindert gerechte Außenanlagen		1.343	1.343	
956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1	2.077.500	2.293.521	216.021	6)
956-0017 Schließanlage		1.371	1.371	
956-0018 Hochbau, Umbau kleine Pausenhalle	290.000	365.164	75.164	7)
957-0010 Gymn. Vat. Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	4.370	2.588	-1.782	
957-0013 Gym. Vat: Erweiterung Gebäude	980.000	34.509	-945.491	8)
957-0015 Schließanlage		1.390	1.390	
958-0007 Betriebstechnik Fachraumeinrichtung	15.000	560	-14.440	
958-0009 Schließanlage	10.700	1.390	-9.310	
958-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	1.890	1.929	39	
958-0020 Gym. MS Photovoltaikanlage		717	717	
958-B860 Gym MS: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest.		880	880	
959-0002 Gymnasium Kirchseeon - 1. BA	440.920	440.912	-8	
959-0015 Bauliche Umsetzung aus Nutzerwünschen	16.000	13.636	-2.364	
959-B865 baul. Maßnahmen für allg. Schulinvestitionen	14.500	2.122	-12.378	
960-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	1.770	2.850	1.080	
960-0015 Schließanlage		1.390	1.390	
965-0010 SFZ Gra: Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffung	2.900	392	-2.508	
965-0015 Schließanlage		5.488	5.488	
965-0027 Hausmeisterbedarf		1.715	1.715	
965-B880 SFZ Gra: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest.	20.000	17.508	-2.492	
966-0010 Hausmeisterbedarf/ Ersatzbeschaffungen	900		-900	
966-0015 Schließanlage		5.440	5.440	
966-B890 SFZ Poing: baul. Maßnahmen für allg. Schulinvest.	30.000	4.101	-25.899	
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung	19.690	19.689	-1	
971-0004 Straßenlaterne		3.205	3.205	
981-0003 RS Ebe: Nachrüstung elektronische Schließanlage		1.390	1.390	
982-0001 Teilsanierung 2-fach Turnhalle RS MS	2.000	522	-1.478	

984-0009 Gymn.Vaterst. - Turnhalle	525.000		-525.000	9)
985-0008 Schließanlage	4.800	1.390	-3.410	
Summe Investitionen	17.081.380	12.368.122	-4.713.258	

Begründungen für größere Abweichung bei den Investitionen:

1) 941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb) – Überschreitung 245.998 €

Die Umstellung des Fuhrparks auf e-bzw. Hybridfahrzeuge war bereits im Jahr 2017 geplant und zur Haushaltsplanung 2018 wurde davon ausgegangen, dass diese Fahrzeuge auch noch im Jahr 2017 in Rechnung gestellt werden. Tatsächlich erfolgte die Rechnungsstellung für die Fahrzeuge i.H.v. 321.741 € erst im Haushaltsjahr 2018. Die Förderung hierfür (80.000 €) ging allerdings bereits im Haushaltsjahr 2017 ein. Im Jahr 2018 wurden noch 13.243 € an Zuschüssen für die Dienst-PKW vereinnahmt.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

2) 942-0001 Kauf des Kreissparkassengebäudes – Unterschreitung 588.445€

Die Unterschreitung dieses Ansatzes entspricht der Grunderwerbsteuer für den Gebäudeerwerb des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße. Das Finanzamt Traunstein hat diese bereits im Haushaltsjahr 2017 i.H.v. 449.969 € mit Zahlung der ersten Rate für den Kauf festgesetzt. Des Weiteren fielen die Nebenkosten im Zuge des Erwerbs etwas geringer aus als ursprünglich geplant.

3) 942-0002 KSK Umbauten und Renovierung "SPERRVERMERK"– Unterschreitung 2.219.873€

942-0004 Schließanlage "SPERRVERMERK" – Unterschreitung 101.921 €

942-0005 KSK E-Mobilität "SPERRVERMERK" – Unterschreitung 271.000 €

942-0006 KSK: Umbau Nebengebäude "SPERRVERMERK - GEDECKELT" – Unterschreitung 95.000 €

Die geplanten Investitionen wurden aufgrund der gegebenen Sachlage um das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße und den damit verbundenen Baustopp nicht umgesetzt. Es wurden lediglich Ausgaben für Planerhonorare getätigt, die erforderlich und im Rahmen bereits bestehender vertraglichen Verpflichtungen zu leisten waren.

4) 943-0015 Schließanlage – Unterschreitung 134.429 €

Um eine einheitliche Schließanlage sowohl am Standort des Landratsamtes an der Eichthalstraße sowie auch am Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße zu nutzen, welche zentral gesteuert bzw. verwaltet werden kann, war beabsichtigt die bestehende Schließanlage des Landratsamtsgebäudes auszutauschen. Da auch ein Austausch der Schließanlage am Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße nicht stattfand, wurde die Investition nicht durchgeführt.

5) 943-0019 Restzahlung Neubau Osttrakt – Unterschreitung 170.000 €

Es wurde ein Betrag von 170.000 € als Schlusszahlung für den Neubau Osttrakt eingestellt. Die Sockelgarage wurde zusammen mit der Klosterbauhof Gesellschaft gebaut. Allerdings kam es hier zu einem Rechtsstreit. Dadurch war die Einplanung für die eventuelle Schlusszahlung notwendig. 2018 kam es nun zu einem Vergleich, wobei beide Vertragsparteien auf ihre Ansprüche verzichtet haben.

6) 956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1- Überschreitung 216.021 €

Es waren für das Jahr 2018 bei dieser Investition der Teilsanierung des Gymnasiums Grafing Investitionszuschüsse von insgesamt 472.500 € geplant. Eine Beantragung der geplanten Zuschüsse war allerdings noch nicht möglich, da der Abrechnungsstand der Investitionsmaßnahme noch nicht den erforderlichen Stand erreicht hatte. Die Baukosten für das Jahr 2018, welche mit 2.550.000 € angesetzt waren, wurden um zugleich 256.480 € unterschritten.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

7) 956-0018 Hochbau, Umbau kleine Pausenhalle – Überschreitung 75.164 €

Für die Investition wurden ein Investitionszuschuss vom Freistaat Bayern i.H.v. 60.000 € geplant, der im Jahr 2018 noch nicht eingegangen ist. Zudem fielen die Kosten für die Maßnahme um rund 15.000 € höher aus als in der ursprünglichen Planung vorgesehen.

8) 957-0013 Gym. Vat: Erweiterung Gebäude – Unterschreitung 945.491 €

Die Maßnahme wurde mit Beschluss des Kreistags vom 24.07.2017 von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2018 mit insgesamt 980.000 € eingeplant. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurde davon ausgegangen, dass die Planungsleistungen für die Erweiterung II Mitte des Jahres 2018 aufgenommen werden können. Durch den Beschluss des Kreistags im Mai 2018, dass eine zusätzliche Multifunktionshalle im Rahmen der Erweiterung II errichtet werden soll war eine Wiederholung des VgV-Verfahrens für die Projektsteuerungsleistungen notwendig. Mit der Objektplanung konnte nun erst im April 2019 begonnen werden.

9) 984-0009 Gymn. Vaterst. – Turnhalle – Unterschreitung 525.000 €

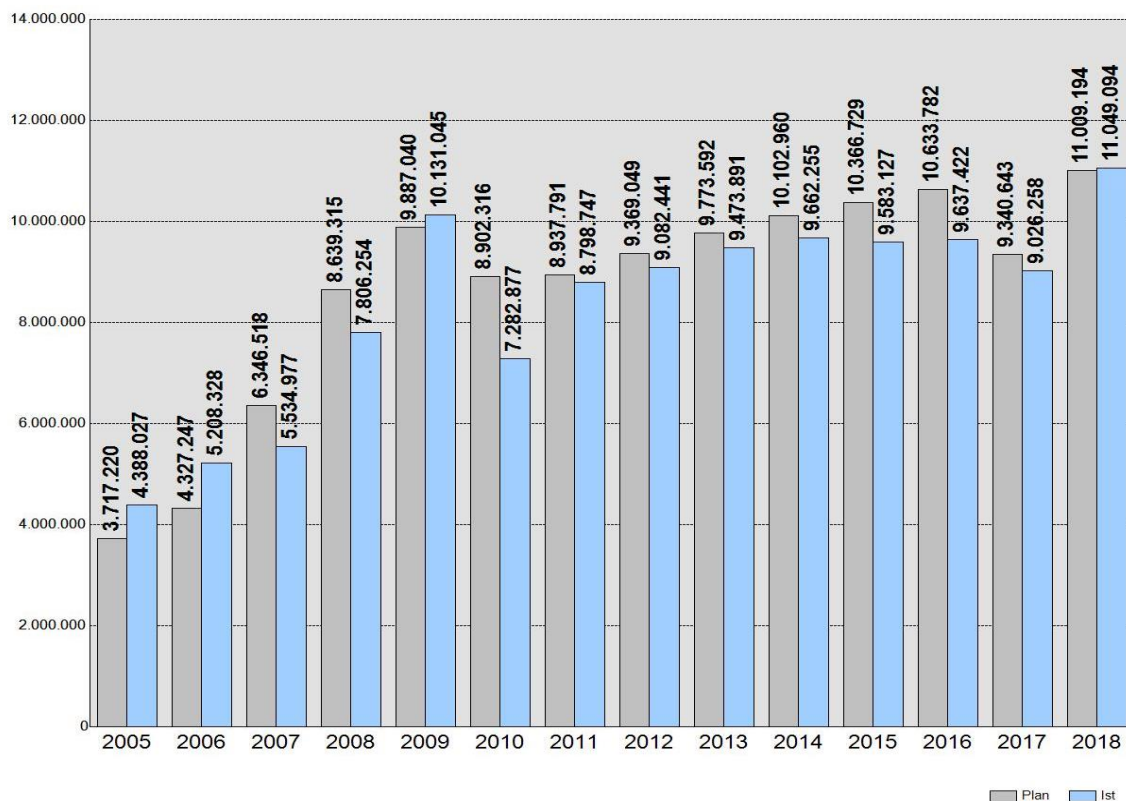
Die Haushaltsplanung 2018 sah einen Baukostenzuschuss des Landkreises für die Beteiligung am Bau einer 3-fach-Sporthalle in Vaterstetten vor. Dies beruht auf einer mit der Gemeinde Vaterstetten geschlossenen Zweckvereinbarung vom 30.03.2017. Laut dieser Zweckvereinbarung ist die zweite Rate fällig, wenn 60 % der Bauleistungen abgerechnet wurden. Dies war im Jahr 2018 nicht der Fall, sodass der Baukostenzuschuss von 525.000 € von der Gemeinde Vaterstetten nicht abgerufen wurde. Die Kosten sind dementsprechend im Haushalt 2019 erneut berücksichtigt worden. Für diese Investition ist Verwendung der Mittel aus der Auflösung der für den Bau von Turnhallen gebildeten Rücklage vorgesehen.

3. Steuerungsmöglichkeiten

Energetische Sanierungen rücken immer weiter in den Vordergrund, schließlich muss auch der Landkreis seinen Beitrag zur Energiewende leisten. Es ist eine politische Entscheidung, wie hoch die Mittel sind, die für Bauunterhaltsmaßnahmen jährlich zur Verfügung gestellt werden. Nicht unberücksichtigt sollte bleiben, dass die beschlossenen bzw. teilweise bereits realisierten Generalsanierungen ebenfalls Bauunterhaltsmaßnahmen sind, die allerdings in den investiven Bereich verschoben wurden. Dies hat zwei Vorteile:

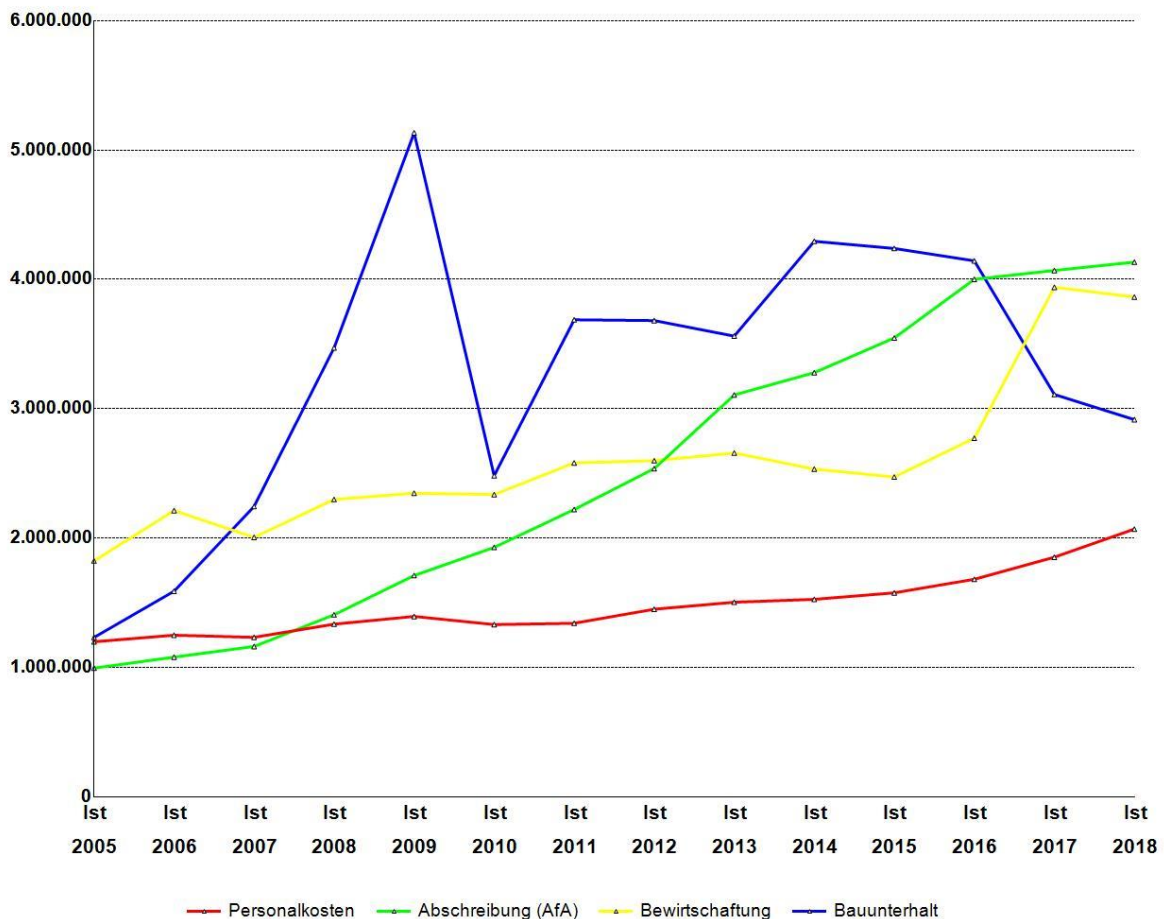
- Maßnahmen können über (sehr günstige) Kredite finanziert werden
- Die Maßnahmen sind förderfähig, was sie im Unterhaltsbereich nicht wären.

Entwicklung der Unterhaltsaufwendungen:



Die Mittel für die Liegenschaften des Landkreises wurden bis zum Jahr 2016 jährlich erhöht. Von 2016 auf 2017 sank der Mittelverbrauch um 611.164 € bzw. 6,3 % bevor im Jahr 2018 wieder ein deutlicher Anstieg um 2.022.836 € bzw. 22 % zu verzeichnen war. Mit einer Abweichung von rund 40.000 € wurde hierbei im Plan-Ist-Vergleich im Jahr 2018 eine Punktlandung erzielt.

Die nachfolgende Grafik unterteilt die **Aufwendungen** (ohne Berücksichtigung von Erträgen) in die Positionen Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung und Personalkosten:



Personalkosten: rote Linie – leicht steigend

Abschreibung: grüne Linie – stark ansteigend

Bewirtschaftung: gelbe Linie – steigend ab 2015

Bauunterhalt: blaue Linie – heterogene Entwicklung, abflachend in den letzten Jahren.

Seit dem Jahr 2016 erfolgt eine Aufteilung der PPP Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt, welche zuvor (mangels Transparenz) zusammen dem Bauunterhalt zugeordnet waren.

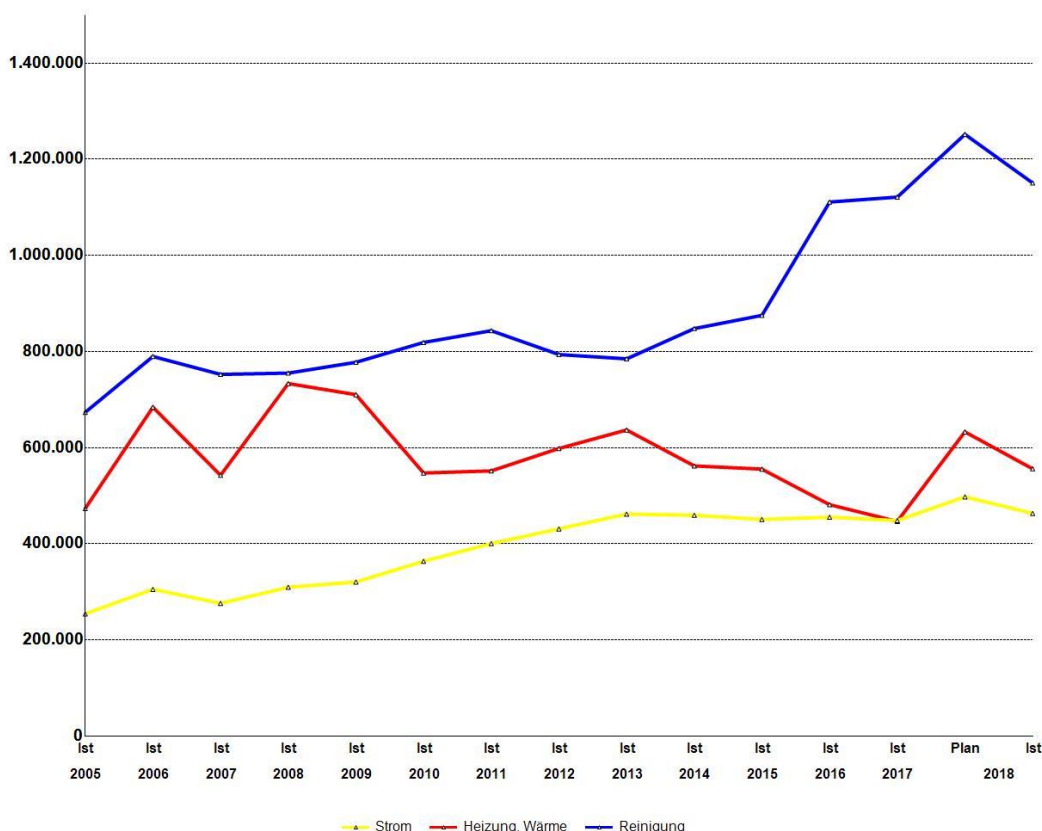
Die Entwicklung der einzelnen Unterhaltsarten:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist
Personalkosten	1.330.433	1.340.370	1.448.899	1.502.766	1.525.315	1.575.640	1.680.312	1.851.177	2.008.340	2.068.392
Abschreibung (AfA)	1.926.985	2.219.882	2.535.885	3.105.371	3.277.931	3.546.303	3.999.754	4.067.751	4.085.781	4.132.647
Bewirtschaftung	2.335.267	2.579.933	2.597.338	2.656.868	2.532.361	2.471.325	2.771.340	3.938.378	4.269.271	3.862.723
Bauunterhalt	2.481.213	3.687.107	3.680.719	3.560.683	4.293.566	4.238.330	4.142.477	3.109.452	3.031.180	2.915.014

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich an. Die AfA entwickelt sich weiter steigend. Bei den Bewirtschaftungskosten ist durch die Zuordnung des PPP-Betriebskostenanteils, der für die Bewirtschaftung anfällt, insbesondere 2017 eine starke Steigerung gegeben. Der Planansatz 2018 bei den Bewirtschaftungskosten wurde mit einer Abweichung von rund 407.000 € deutlich unterschritten, was u.a. auf den nicht möglichen

Bezug des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße zurückzuführen ist. Der starke Rückgang im Bauunterhalt erklärt sich u.a. durch die nun mögliche Aufteilung des PPP-Betriebskostenanteils, welcher zuvor voll im Bauunterhalt enthalten war. Seit dem Jahr 2016 ist der Bauunterhalt rückläufig. Ursächlich für die Reduzierung von 2017 auf 2018 ist u.a. die Kostenstelle 971 Gebäude Straßenmeisterei. Hier fielen im Jahr 2017 Kosten für Dachdeckungsarbeiten an, die 2018 keine entsprechende Veranschlagung mehr fanden.

Betrachtung ausgewählter Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung):



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist
Strom	363.568	400.342	430.997	461.742	459.297	450.495	455.260	448.312	497.612	463.205
Heizung, Wärme	547.138	551.585	598.206	636.688	561.897	555.197	481.293	446.529	632.785	555.869
Reinigung	818.727	843.151	793.633	784.590	847.593	875.041	1.110.795	1.121.055	1.251.650	1.150.488

Die **Stromkosten** der Liegenschaften haben sich im Zeitraum von 2005 bis 2018 (IST) um **82 % erhöht**. Der Planansatz 2018 wurde wie bereits im Vorjahr geringfügig unterschritten (- 34.407 € bzw. 6,9 %).

Die **Heizkosten** haben sich von 2005 bis 2013 (IST) um **34 % erhöht**. Von 2013 bis 2017 war ein stetiger Rückgang der Heizkosten zu beobachten. Im Jahr 2018 stiegen diese Kosten erstmals wieder an (+ 109.340 € bzw. + 25 %). Diese Entwicklung begründet sich in erster Linie durch die neue Liegenschaft des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße, wofür trotz Leerstand Kosten von 78.000 € anfielen.

Die **Reinigungskosten** haben sich im Zeitraum von 2005 bis 2018 stetig erhöht. Insgesamt ist eine **Steigerung von 70 %** festzustellen. Die Reinigungskosten bleiben 2018 um 5.845 € hinter dem Plan 2017 zurück (- 101.162 € bzw. 9 %), da u.a. für das Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße vorgesehene Reinigungsleistungen nicht in Anspruch genommen werden mussten.

4. Überplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht Kreistag)

Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, sind vom Kreistag zu genehmigen (§ 29 Abs. 2 Nr. 5 GeschoKT). Sind sie größer als 100.000 €, sind sie vom Fachausschuss zu genehmigen.

In der Ergebnisrechnung sind zwei genehmigungspflichtige Sachverhalte für den LSV-Ausschuss eingetreten:

Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) mit 139.949 €

Kostenstelle 957 (Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)) mit 109.872 €

Zudem ist in der Ergebnisrechnung ein genehmigungspflichtiger Sachverhalt für den Kreistag eingetreten:

Kostenstelle 943 (Gebäude – Haupthaus) mit 447.188 €

Bei den Investitionen gibt es zwei genehmigungspflichtigen Sachverhalt für den Kreistag:

941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb) mit 245.998 €

956-0016 Gym. Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1 mit 216.021 €

5. Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2017 zu Ist 2018	Veränderung Ist 2018 zu Plan 2019
2015	2016	2017	2018	2019		
10.630.264	10.645.346	10.158.651	12.365.159	13.099.269	2.206.508	734.111

Gegenüber dem Ist 2018 wurde der Plan für das Jahr 2018 um 2.206.508 € erhöht. Die Planung 2018 berücksichtigte die entsprechenden Kosten für Bauunterhalt und Bewirtschaftung der neuen Liegenschaft des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße.

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses (Ergebnisrechnung) wurde 2018 gegenüber dem Planansatz **um 180.351 € bzw. 1,5 % überschritten.**

Die Investitionen wurden **um 4.713.258 € bzw. 28,6 % unterschritten.**

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) in Höhe von 139.949 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 957 (Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u. Sportflächen) in Höhe von 109.872 € wird genehmigt.**

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 943 (Gebäude – Haupthaus) in Höhe von 447.188 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer. 941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternativem Antrieb) in Höhe von 245.998 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe bei der Investitionsnummer 956-0016 Gymnasium Grafing Teilgeneralsanierung Bauteil 1 in Höhe von 216.021 € wird genehmigt.**

gez.

Brigitte Keller